

## Medienmitteilung

Moskau, Russland – 5. September 2014

Gewinner der Holcim Awards 2014 Europa in Moskau ausgezeichnet

# Höchste Auszeichnungen für nachhaltige Bauprojekte in Paris, Wien, und Süditalien

**Der Holcim-Awards-Wettbewerb 2014 zeigt: Beim nachhaltigen Bauen wird interdisziplinäre Zusammenarbeit immer wichtiger. Die Gold-, Silber- und Bronzeauszeichnungen für die Region Europa gehen an ein ökologisches Renaturierungsprojekt in Süditalien, ein flexibles Universitätsgebäude in Paris und ein partizipativ entwickelbares Stadtquartier in Wien.**

Bei den Holcim Awards 2014 in Europa wurden zwölf Preise in drei Kategorien vergeben. Das Preisgeld betrug insgesamt über 300'000 US-Dollar. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer Jury aus international anerkannten Experten unter dem Vorsitz von **Jean-Philippe Vassal** aus Frankreich. Als Massstab dienten der Jury die fünf Zielsetzungen für nachhaltiges Bauen der Holcim Foundation, wie ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Aspekte, architektonische Qualität oder die Multiplizierbarkeit.

### **Mutige philosophische Haltung: Gold für ein ökologisches Renaturierungsprojekt in Saline Joniche, Italien**

Der Holcim Awards Gold 2014 Europa geht an ein Renaturierungsprojekt an der Küste Süditaliens. Die Zeugen früherer Industrietätigkeit werden in eine wiederhergestellte Naturlandschaft integriert. Die Architekten **Francisco Leiva** von der Grupo aranea in Spanien und **Marco Scarpinato** von AutonomeForme in Italien zeigen auf, wie in einem arg strapazierten Gebiet ein neues Ökosystem entstehen kann; ein besonderes Schwergewicht liegt dabei auf dem Schutz von Zugvögeln.

Im Rahmen der Preisverleihung in Moskau würdigte der deutsche Jury-Vertreter **Arno Brandlhuber** die „mutige philosophische Haltung“ der Projektautoren. Das Projekt verbessere die Lebensqualität im Gebiet und lerte die Möglichkeiten und Grenzen von Architektur, Landschaftsgestaltung und Stadtplanung aus. „Das Projekt eröffnet einen Diskurs über das Zusammenspiel von menschlicher Aktivität und natürlicher Umgebung“, sagte er. „Zudem zeigt es auf, wie die Architektur zu einer symbiotischen Wechselbeziehung von Mensch und Umwelt beitragen kann.“

### **Verschmelzung von Ökonomie und Ästhetik: Silber für ein flexibles Universitätsgebäude in Paris, Frankreich**

Den Silber Award gewinnt das Projekt für ein Gebäude auf dem Campus der Universität Paris-Saclay. Das Gebäude vereint vielfältige Nutzungen unter einem Dach: Indoor- und Outdoor-Sportanlagen, Cafés, Terrassen, öffentliche Plätze. **Gilles Delalex, Yves Moreau** und **Thomas Wessel-Cessieux** von Muoto Architects in Frankreich entwickelten eine Struktur aus rohbelassenen und haltbaren Materialien und stapelten die verschiedenen Nutzungen übereinander. Die Jury würdigte das Minimalistische des Ansatzes. Das Gebäude

sei belastbar und lasse sich künftigen Bedürfnissen anpassen: „Das elegante Design vereint ökonomische und ästhetische Überlegungen – äussere Beschränkungen werden hier zur Grundlage für besondere Qualitäten.“

### **Fokus auf die Akteure: Bronze für ein partizipativ entwickelbares Stadtviertel in Wien, Österreich**

Der Bronze Award geht an ein stadtplanerisches Projekt in Wien. **Enrique Arenas, Luis Basabe** und **Luis Palacios** von Arenas Basabe Palacios Arquitectos in Spanien haben ein Gerüst aus Gärten konzipiert, an dem sich das Quartier physisch und sozial entwickelt. Der Ansatz setzt nur minimale Eingriffe voraus, das Quartier entsteht mit der Zeit aufgrund der Bedürfnisse seiner Bewohner. Die Jury würdigte die Auseinandersetzung mit Fragen des Prozesses, den Einbezug aller Akteure sowie die daraus resultierenden Effekte auf die physische Entwicklung: „Das Projekt präsentiert eine Methode zur schrittweisen urbanen Verdichtung, es kombiniert Vorgehen formeller und informeller Art und fördert die Möglichkeit, eine Entwicklung von oben wie von unten anzustossen.“

### **Vereinigung von Architektur und Technik: „Honorable Mention“ für ein energieeffizientes Bürogebäude in Holderbank, Schweiz**

Erstmals vergibt die Holcim Foundation auch eine „Honorable Mention“. Der Ehrenpreis geht an ein Kompetenz-Zentrum mit Forschungslaboren, Büro- und Unterrichtsräumen, dem ein hochmodernes Energiekonzept zugrunde liegt. Der Schweizer Architekt **Christian Kerez** konzipierte kreisrunde Atrien, welche die Böden und Decken durchbrechen und das gesamte Gebäude durchziehen. Die Durchbrüche lassen Begegnungsräume entstehen – und erlauben, die Grösse des Gebäudes auch im Innern wahrzunehmen. Das Projekt war ursprünglich Gewinner eines internationalen Architekturwettbewerbs, den Holcim durchgeführt hatte. Weil die Awards Jury vom ausserordentlichen Wert des Vorschlags überzeugt war, entschloss sie sich, dieses mit einer undotierten „Honorable Mention“ zu würdigen.

### **Acknowledgement Preise für Materialprojekte in Belgien und Deutschland**

Ein Architektenteam von **TETRA Architecten** in Belgien erhielt einen Anerkennungspreis für das Konzept eines Dorfs im Hafen von Brüssel. Dieses Dorf ist sowohl Umschlagplatz für Baumaterial als auch Sammel- und Recyclinganlage für Bauschutt aus der Stadt.

**Karola Dierichs** und **Achim Menges** vom Institut für Computerbasiertes Entwerfen der Universität Stuttgart in Deutschland wurden ebenfalls mit einem Anerkennungspreis für ihr interdisziplinäres Forschungsprojekt an Baumaterial ausgezeichnet. Ihre konkaven Gebilde verhaken sich ineinander und bauen so Strukturen wie Wände oder Gewölbe auf. Nach der Nutzung können sie vollständig wiederverwendet werden.

### **“Next Generation“ Preise für visionäre Projekte in Österreich, Frankreich, Irland, Russland und Spanien**

Der Holcim-Awards-Wettbewerb vergibt auch „Next Generation“ Preise für junge Profis und Studierende. Prämiert werden mutige Ideen und Visionen im Bereich des nachhaltigen Bauens. Die Jury vergab sechs Auszeichnungen – so viele wie nie zuvor. Die hohe Zahl der Preise widerspiegelt die hohe Qualität der Vorschläge. Der erste Preis dieser Kategorie geht an **Hani Jaber, Ricardo Mayor, Héctor Muñoz** und **Ignacio Taus** von DAT Pangea in Spanien für eine Reihe von Architekturdesigns mit starkem sozialen Fokus. Zum Portfolio

gehören unter anderem eine Raumplanung und landwirtschaftliche Restrukturierung, ein städtischer Garten und temporäre Räume für öffentliches Engagement. Die Jury zeigte sich beeindruckt von den Vorschlägen, die auf einen Dialog von Architektur und Politik abzielten. Ausserdem bezögen die Projekte soziale Probleme mit ein und zeigten angemessene Lösungen für spezifische Herausforderungen vor Ort.

Den zweiten Platz dieser Kategorie belegen **Aleksandr Veshniakov, Dimitry Ivanov, Natalia Mikhailova, Aleksandra Tyron und Nadezhda Pavlova**. Die Jungarchitekten aus Russland konzipierten ein Netzwerk von Verwaltungsgebäuden für Kleinstädte, das die virtuelle Vernetzung aller Beteiligten intensivieren soll. Der Jury gefiel vor allem die Idee, mittels architektonischer Massnahmen das Gemeindeleben in Kleinstädten in ganz Russland zu fördern.

Der dritte Preis geht an **Iker Luna** aus Spanien für sein Forschungsprojekt an mit Moos bepflanzten Lehmziegeln für begrünte Dächer. Das Material begünstigt den Moosbewuchs auf Dachziegeln, was wiederum die Luftqualität verbessert und den städtischen Wärmeinseleffekt verringert.

Weitere "Next Generation" Preise gehen an **András Dankházi** für ein symbiotisches Wasserversorgungskonzept mit landschaftlicher Aufwertung in Irland (4. Platz), an **Grégoir Arthuis** für die Aufwertung eines Hochhausturms in Frankreich (5. Platz) und an **Nikola Znaor** für ein reaktionsfähiges Beschattungssystem in Österreich (6. Platz).

Alle eingereichten Projekte für den Holcim-Awards-Wettbewerb in Europa wurden von einer unabhängigen Jury in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH Zürich) ausgewertet. Der Jury gehörten an: **Jean-Philippe Vassal** (Vorsitz, Frankreich), **Horia Adrian** (Rumänien), **Marc Angélil** (Schweiz), **Arno Brandhuber** (Deutschland), **Antón García-Abril** (Spanien), **Hiromi Hosoya** (Schweiz), **Hrvoje Njiric** (Kroatien), **Stuart Smith** (Grossbritannien) und **Holger Wallbaum** (Schweden).

[www.holcimawards.org/jury-eur](http://www.holcimawards.org/jury-eur)

---

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den Siegerprojekten sowie hochaufgelöstes Bildmaterial stehen zum Download bereit unter: [www.holcimawards.org](http://www.holcimawards.org).

---

Die Preisverleihung der Holcim Awards für die Region Europa in Moskau war die erste einer Reihe Veranstaltungen bis November 2014. Weitere Preisverleihungen finden statt in Toronto (für Nordamerika), Medellín (für Lateinamerika), Beirut (für Afrika und den Mittleren Osten) und Jakarta (für Asien und den Pazifikraum). Projekte, die in ihrer jeweiligen Region mit einem Holcim Award Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet werden, nehmen automatisch am Wettbewerb um die globalen Holcim Awards 2015 teil.

Der alle drei Jahre ausgeschriebene Holcim-Awards-Wettbewerb identifiziert innovative und zukunftsorientierte Bauprojekte. Er will damit nachhaltigen Antworten auf Herausforderungen eine Plattform bieten, mit denen sich die Baubranche in technologischer,

kultureller, sozioökonomischer und ökologischer Hinsicht konfrontiert sieht. Der Wettbewerb wird seit 2004 von der Schweizer Holcim Foundation for Sustainable Construction durchgeführt. Insgesamt werden pro Wettbewerbszyklus Preisgelder in der Höhe von 2 Millionen US-Dollar vergeben.

Die Holcim Foundation wird von Holcim Ltd und ihren Konzerngesellschaften in rund 70 Ländern unterstützt. Sie ist unabhängig und verfolgt keine kommerziellen Interessen. Holcim ist einer der weltweit führenden Anbieter von Zement und Zuschlagstoffen (Schotter, Kies und Sand) einschliesslich weiterer Geschäftsaktivitäten wie Transportbeton und Asphalt inklusive Serviceleistungen.

## Holcim Awards 2014: Ausgezeichnete Projekte in Europa

Moskau, Russland – 5. September 2014

### Hauptkategorie

#### **Holcim Awards Gold 2014 Europa – 100'000 US-Dollar**

*Anthropic Park*: Freshwater ecological reserve and remediation, Saline Joniche, Italien  
Hauptverantwortliche: Francisco Leiva, Grupo aranea, Alicante, Spanien; Marco Scarpinato, AutonomeForme, Palermo, Italien.

Weitere Mitwirkende: Marta García Chico, Grupo aranea; Lucia Pierro, AutonomeForme

#### **Holcim Awards Silver 2014 Europa – 50'000 US-Dollar**

*Public Condenser*: Low-cost flexible university building, Paris, Frankreich  
Hauptverantwortliche: Gilles Delalex, Yves Moreau und Thomas Wessel-Cessieux, Muoto, Paris, Frankreich.

Weitere Mitwirkende: I Grec Ingénierie; Bollinger + Grohmann Ingenieure; Alternative Acoustic & Lighting Consulting, alle Paris, Frankreich; Novorest Ingénierie, Montreuil, Frankreich.

#### **Holcim Awards Bronze 2014 Europa – 30'000 US-Dollar**

*The Commons*: Participatory urban neighborhood, Wien, Österreich

Hauptverantwortliche: Enrique Arenas, Luis Basabe und Luis Palacios, Arenas Basabe Palacios Arquitectos, Madrid, Spanien.

Weitere Mitwirkende: Christian Seethaler, Mascha & Seethaler; Thomas Proksch, Land in Sicht Landschaftsarchitektur; Robert Korab, Raum & Kommunikation; Andreas Käfer, Traffix Verkehrsplanung, alle Wien, Österreich.

#### **Honorable Mention 2014 – Ehrenpreis**

*Circular Voids*: Energy-efficient office building, Holderbank, Schweiz

Verantwortlicher: Christian Kerez, Christian Kerez AG, Zürich, Schweiz

#### **Holcim Awards Acknowledgement prizes 2014 Europa – 25'000 US-Dollar**

*Aggregate Structure*: Reusable aggregates requiring no binding agent, Stuttgart, Deutschland

Verantwortliche: Karola Dierichs und Achim Menges, Institute for Computational Design, Universität Stuttgart, Deutschland.

*Material Flows*: Construction materials recycling and logistics hub, Brüssel, Belgien

Hauptverantwortliche: Ana Castillo, Jan Terwecoren, Lieven De Groote und Annekatrien Verdickt, TETRA Architecten, Brüssel, Belgien.

Weitere Mitwirkende: Bjorn Gielen, Landinzicht, Brüssel, Belgien; Studieburo Mouton, Gent, Belgien; Henk Pijpaert, Henk Pijpaert Engineering, Oudenaarde, Belgien.

## "Next Generation" Preise

### **Holcim Awards "Next Generation" 1. Preis 2014 –25'000 US-Dollar**

*X Marks the Spot:* Socially-focused architectural design, Pujaire and Roquetas de Mar, Almería, und Madrid, Spanien

Verantwortliche: Hani Jaber, Ricardo Mayor, Héctor Muñoz, und Ignacio Taus, DAT Pangea, Madrid, Spanien.

### **Holcim Awards "Next Generation" 2. Preis 2014 –15'000 US-Dollar**

*Net Point:* Civic center virtual network, Sortavala, Russland

Verantwortliche: Aleksandr Veshniakov, Dimitry Ivanov und Natalia Mikhailova, Sodruzhestvo Construction Association; Aleksandra Tyron, ASTAL Open Company; Nadezhda Pavlova, Monolit Set Story Company, alle St .Petersburg, Russland.

### **Holcim Awards "Next Generation" 3. Preis 2014 –10'000 US-Dollar**

*Bio Ceramic:* Moss-grafted clay tiles for green roofs, Barcelona, Spanien

Verantwortlicher: Iker Luna, Institute for Advanced Architecture of Catalonia (IAAC), Barcelona, Spanien.

### **Holcim Awards "Next Generation" 4. Preis 2014 – 7'500 US-Dollar**

*De-Salination:* Symbiotic water supply and landscape regeneration, Dublin, Irland

Verantwortlicher: András Dankházi, University College Dublin, Irland.

### **Holcim Awards "Next Generation" 5. Preis 2014 – 7'500 US-Dollar**

*Vertical Restructuring:* High-rise tower rehabilitation, Nantes, Frankreich

Verantwortlicher: Grégoire Arthuis, Paris, Frankreich.

### **Holcim Awards "Next Generation" 6. Preis 2014 – 7'500 US-Dollar**

*Air-Shade:* Responsive sustainable shading system, Wien, Österreich

Verantwortlicher: Nikola Znaor, Kroatien; Akademie der Bildenden Künste, Wien, Österreich.

## **Medienkontakt**

Holcim Foundation for Sustainable Construction

Tel. +41 58 858 82 92, [news@holcimfoundation.org](mailto:news@holcimfoundation.org)

Hagenholzstrasse 85, CH-8050 Zürich, Schweiz

[www.holcimfoundation.org](http://www.holcimfoundation.org)